

Speisezwiebel / Fusarium oxysp. cepae (Basalfäule), Sorten

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Auf einem befallenen Feldstück (Zwiebelanbau 2017: Massivbefall, keine Beerntung) erfolgte 2018 Speisezwiebel-Nachbau, um die Anfälligkeit von 10 Sorten zu testen.

Die Sorten `Cartier` Bj (früh), `Prospector` Bj und `Pontiac` Hm (beide mittel) zeigten sich als sehr widerstandsfähig. Im späten Segment fiel die Sorte `Aruba` Hm sehr positiv auf.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Die Zwiebelbasalfäule führte in den vergangenen Jahren in Niederbayern zu vereinzelt Totalausfällen. Häufige Befallsquoten von unter 5 % werden von der Praxis nicht unbedingt wahrgenommen. Auch ein erstmaliger Speisezwiebelanbau kann extrem betroffen sein. 2018 standen nach vorausgehenden Erkenntnissen bzw. Empfehlungen zehn Sorten im Test (positiver Standard: Takmark, negativer Standard: Tamara).

Ergebnisse im Detail

Erste Pflanzenausfälle wurden am 21. Juni registriert, weitere Bonituren erfolgten ca. im wöchentlichen Abstand.

Endbonitur: Sorten 1– 5: 02. August
Sorten 6 – 10: 09. August

Tab.1: Pflanzenausfälle gesamt (vor Einlagerung) und bei erster Lagerbonitur:

Pro Sorte wurden 100 (je Parzelle 25) äußerlich gesunde Zwiebel eingelagert (Normallager). Geplante Endauswertung Januar 2019

Sorte	Züchter	% Fusarium Basalfäule (Ø 4 WdH.)	% Fusarium Basalfäule 07.11.18 (Lager)
1 Takmark	Ta	22 b	18
2 Euresco	Hz	46 c	34
3 Cartier	Bj	16 ab	19
4 Tamara	Bj	44 c	43
5 Prospector	Bj	19 ab	21
6 SV7904ND	Se	27 b	24
7 Pontiac	Hm	21 b	13
8 Chico	Ag	47 c	22
9 Aruba	Hm	4 a	11
10 Progression	SYN	31 bc	31
Durchschnitt		28	24
GD 5 %		16,7	---

Tukey-Test: Sorten mit gleichen Buchstaben -> keine signifikanten Unterschiede.

Speisezwiebel / Fusarium oxysp. cepae (Basalfäule), Sorten

Die Sorte `Aruba` Hm (späte Reifegruppe) ist signifikant geringer anfällig als die meisten übrigen Sorten. Lediglich `Cartier` Bj (frühe Reifegruppe) und `Prospector` Bj (mittlere Reifegruppe) unterscheiden sich nicht signifikant davon.

Den höchsten statistisch gesicherten Befall zeigen die Sorten `Chico` Ag, `Euresco` Hz und `Tamara` Bj, die sich allerdings nicht von der Sorte `Progression` SYN und auch untereinander nicht signifikant unterscheiden.

Kultur- und Versuchshinweise

Tab. 2: Versuchsdaten

Bundesland	Bayern
Institution	AELF Landshut
Versuchsort	Oberpöding / Lkr. Deggendorf
Aussaat	11.04.2018 (3 cm tief)
Bodenart	sL – L / Ackerzahl 73 / pH 6,9 – 7,3
Versuchsanlage	Blockanlage (4 Wdh.)
Parzellengröße	5 m x 1,5 m = 7,5 m ² (Bonitur: 5 m x 0,75 m, 2 Doppelreihen)

Kritische Anmerkungen

Die einzelnen Versuche zur Thematik Zwiebelbasalfäule erbrachten bisher keine positiven Erkenntnisse in punkto Fruchtfolge bzw. direkter Gegenmaßnahmen.

Die Sortenzüchtung ist in dieser Problematik besonders gefordert.